

Willkommen im MEDIAN Soziotherapeutisches Zentrum Haus Seeblick Ortenberg

Soziotherapeutisches Wohnheim

Liebe Interessenten, liebe Angehörige,

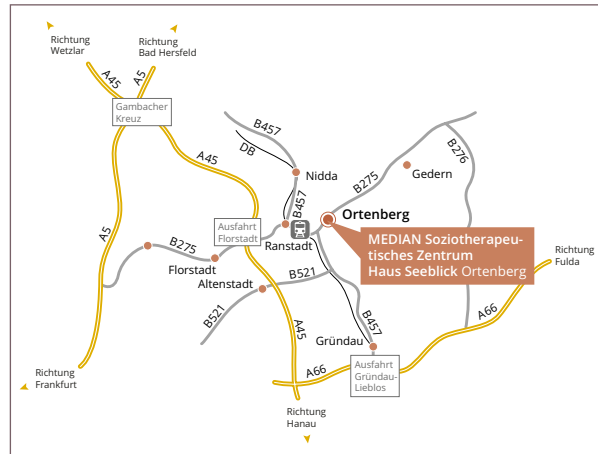
einen Weg aus der Abhängigkeit zu finden, ist keine leichte Aufgabe. Sie kann nur gelingen, wenn die Bereitschaft dazu da ist, die persönlichen Voraussetzungen stimmen und professionelle Hilfe zur Verfügung steht. Unser Soziotherapeutisches Zentrum bietet dafür die besten Rahmenbedingungen. In einer Atmosphäre der Wertschätzung und des Vertrauens wollen wir dabei helfen, die Alkohol-, Drogen- und/oder Medikamentenabhängigkeit zu überwinden. Dazu fördern und fordern wir in unseren Angeboten die Bewohner ganz nach ihren eigenen Fähigkeiten und Bedürfnissen. Die Therapieangebote beziehen alle Alltagsbereiche ein und ein spezieller Wohn-Trainingsbereich hilft dabei, nach dem Aufenthalt im Alltag selbstständiger zu werden. Gleichzeitig liegt ein Schwerpunkt auf dem Leben in der Gemeinschaft und der sinnvollen Tagesstrukturierung. Gemeinsam mit den Betroffenen werden persönliche Bewältigungsstrategien entwickelt, die auf den eigenen Lebenserfahrungen aufbauen. Nur so kann es gelingen, abstinent zu werden und auch zu bleiben.

Thomas Kranich
Einrichtungsleiter



Leitung

Thomas Kranich
Einrichtungsleiter
Heimleitung / Bewohneraufnahme
Telefon +49 (0)6046 9585-111
thomas.kranich@median-kliniken.de



**MEDIAN Soziotherapeutisches Zentrum
Haus Seeblick Ortenberg**
Hillersbachstraße 8 · 63683 Ortenberg/Lißberg
Telefon +49 (0)6046 9585-112 · Telefax +49 (0)6046 9585-113
kontakt.stz-ortenberg@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



**MEDIAN Soziotherapeutisches
Zentrum Haus Seeblick Ortenberg**
**Die Chance für ein
Leben ohne Drogen**
Patienteninformation

Das Leben leben



Zu sich selbst zurückfinden

Unsere Einrichtung in einer landschaftlich reizvollen Umgebung inmitten prächtiger Buchen- und Eichenwälder mit einem angrenzenden Stausee bietet ideale Bedingungen, um sich auf die eigene Gesundheit zu konzentrieren und an sich zu arbeiten.

Insgesamt 58 Plätze für chronisch mehrfachbeeinträchtigte Abhängigkeitskranke sind in mehrere Wohngruppen sowie einen Wohn-Trainingsbereich gegliedert. Jede Wohngruppe verfügt über Einzel- und Doppelzimmer mit Waschgelegenheit, die individuell eingerichtet und gestaltet werden können.

Ein Aufenthaltsraum, ein Speiseraum und eine Küche lassen den Wohnbereich zu einem neuen Zuhause werden. Neben den Therapieräumen und Gästezimmern sorgen eine Sport- und Gymnastikhalle, ein Café, eine Bibliothek und ein Garten sowie Computerraum und Holzwerkstatt dafür, dass die Bewohner ihre Zeit angenehm und abwechslungsreich gestalten können.

Behandlungsspektrum

Wir nehmen Patienten auf, die zum Kreis Chronisch Mehrfachbeeinträchtigter Abhängigkeitskranker (CMA) gehören, die an Alkohol-, Drogen- und /oder Medikamentenabhängigkeit leiden. Zum Krankheitsbild zählen zumeist

- kognitive Beeinträchtigungen (Desorientiertheit, Defizite in der Wahrnehmung und beim Erfassen komplexer Inhalte)
- psychische Erkrankungen (z. B. Depressionen, Ängste, Gedächtnisstörungen, Persönlichkeitsstörungen)
- internistische und allgemeinmedizinische Begleit- und Folgeerkrankungen (Leberschäden, Diabetes, Durchblutungsstörungen, Asthma bronchiale)
- soziale Beeinträchtigungen (Isolation, Verschuldung, Arbeits- und Wohnungslosigkeit)

Was wir für Sie tun

Die bestmögliche Behandlung dieser komplexen Krankheitsbilder mit allen ihren Ausprägungen stellt unser interdisziplinäres und multiprofessionelles Team aus Sozialpädagogen, Ergo- und Arbeitstherapeuten, Pflegekräften und hauswirtschaftlichen Mitarbeitern sicher. Sie alle haben das gemeinsame Ziel, die Bewohner des Hauses nach besten Möglichkeiten zu fördern und ihnen den Weg zurück in Gesellschaft, Arbeit und Familie möglich zu machen.

Zentraler Bestandteil der Soziotherapie ist die Förderung der Suchtmittelabstinenz. Dazu gehören Einzelgespräche



und Gruppentherapie ebenso wie die Bereitstellung eines Rückfallkonzeptes. Die aktive Beteiligung des Betroffenen ist hier von herausragender Bedeutung. Denn die Therapie soll dabei helfen, die eigene Krankheit besser zu verstehen und Strategien zu entwickeln, die ein abstinentes Leben ermöglichen.

Darüber hinaus bieten wir folgende Therapien und Aktivitäten an: Hirnleistungstraining, Suchtgruppe, Einzelgespräche, Begleitung zu verschiedenen Selbsthilfegruppen, Ergotherapie, Arbeitstherapie, Schwimm-, Fußball-, Wander- und Gymnastik-, Tischtennis-, Billardgruppe, Ausflüge, Industriefertigung.

Der Kostenträger ist entsprechend den Vorgaben des SGB XII zumeist der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen. Die Bewilligung erfolgt in der Regel nach Vorstellung des zukünftigen Bewohners in der zuständigen Hilfeplankonferenz.